

# Rubica von Streng

## Painting the Future

*Was Malerei hervorbringt,  
kann am besten verstehen,  
wer bereit ist, sich mit  
Vergangenheit,  
Gegenwart und Zukunft  
gleichermaßen  
auseinanderzusetzen.*

Rubica von Streng



# Über PortLand

In ihrem Werkzyklus *PortLand* verknüpft Rubica von Streng zwei zentrale Topoi der Malerei – Porträt und Landschaft – zu einem autonomen Genre. Durch Verdichtung und Verschmelzung erschafft die Künstlerin radikal-eigenständige, lyrisch-abstrakte Werke, die über die Gegenwart hinausweisen und damit der zeitgenössischen Malerei eine Tür öffnen – in die Zukunft.

Die Formensprache von *PortLand* entsteht aus Bewegungen, die ihre eigene Struktur entwickeln. Linien, Flächen und Verdichtungen formen sich im Malprozess und bilden eine intrinsische Ordnung. Die Bildräume wirken zugleich offen und entschieden; sie folgen einer inneren Architektur, die ohne externe Bezugspunkte auskommt und ihre Gültigkeit aus sich selbst heraus bildet.

Die Farbgebungen übernehmen eine konstitutive Rolle. Sie bauen nicht nur Flächen auf, sondern tragen die Struktur des Bildes in die Tiefe. Überlagernde Schichten erzeugen ein Gefüge

aus Zeit und Entscheidung: Jede Ebene erweitert den Raum, präzisiert ihn und bindet die Wahrnehmung. Dadurch entsteht eine Präsenz, die aus dem Duktus des Malprozesses erwächst und die Eigenständigkeit der Werke trägt.

In *PortLand* wird Zeit sichtbar. Übergänge, Pausen und Verdichtungen verleihen den Arbeiten eine Dynamik, die bewusst auf Narration verzichtet. Die Malereien öffnen Zustände, in denen Prozesse spürbar werden. Sie lassen Entwicklungen und Veränderungen zu, ohne sie festzuschreiben, und absorbieren atmosphärische Impulse. Strömungen, Druckverhältnisse, energetische Verschiebungen werden Bestandteil der Struktur und bilden neue Konstellationen. Diese Resonanz mit der Gegenwart mündet nicht in Kommentierung, sondern offenbart sich als Haltung: Die Werke formulieren Ordnungen, die Bestand haben, da sie jenseits kurzfristiger thematischer Zuschreibungen stehen. Nicht zuletzt aus dieser Haltung heraus gewinnt der Zyklus seine Autonomie.

Vorherige Seite / previous page:

**The Veiled Glint** (Bildausschnitt / image section)

Öl auf Leinwand / oil on canvas

210 x 150 cm

2024

# About PortLand

In her cycle *PortLand*, Rubica von Streng intertwines two central topoi of painting—portrait and landscape—to form an autonomous genre. Through condensation and convergence, she creates radically independent, lyrically abstract works that reach beyond the present and open a door for contemporary painting—toward the future.

The formal language of *PortLand* emerges from movements that develop their own internal structure. Lines, layers, and densities take shape during the painting process, creating an intrinsic order. The pictorial spaces appear resolute yet open; they follow an inner architecture that requires no external reference points and derives its validity from within.

Color assumes a constitutive role. It does not merely build surfaces but carries the structure of the painting into depth. Layered strata ge-

nerate a fabric of time and decision: each layer expands the space, refines it, and binds perception. This generates a presence that arises from the work's painterly style and supports its autonomy.

In *PortLand*, time becomes visible. Transitions, pauses, and condensations impart a dynamism that arises without narration. Thus, the paintings open up spaces where processes become tangible. They allow for development and change without codifying them, and absorb atmospheric impulses. Currents, pressure conditions, and energetic shifts become part of the structure and form new constellations. This resonance with present time does not result in commentary, but rather reveals itself as an attitude: the works formulate orders that endure because they operate beyond short-term thematic attributions. Not least as a result of this attitude, the cycle achieves its autonomy.



**Am I Elefant**

Öl auf Leinwand / oil on canvas

200 x 185 cm

2018



**Wuthering**  
Öl auf Leinwand / oil on canvas  
130 x 90 cm  
2025

Rubica von Strengs im wahrsten Sinne des Wortes vielschichtige Malerei bietet ein bewegendes Seherlebnis. Im Wechselspiel mit zuerst erkannten Motiven entdecken Betrachter immer wieder neue Figuren, Pflanzen und Landschaften. So lenken die *PortLand*-Arbeiten den Blick in viele Richtungen – in die Tiefe, in die Weite, in die Zukunft.

*Dr. Kerstin Bitar, kunsthistorische Leiterin, Sammlung Rosengart, Luzern*

Rubica von Streng's paintings, quite literally multilayered, offer a deeply moving visual experience. In the interplay with initially perceived motifs, viewers continually discover new figures, plants, and landscapes. The *PortLand* works direct their gaze in many different directions — into the deep, into the distance, into the future.

*Dr. Kerstin Bitar, chief art historian,  
Rosengart Collection, Lucerne*



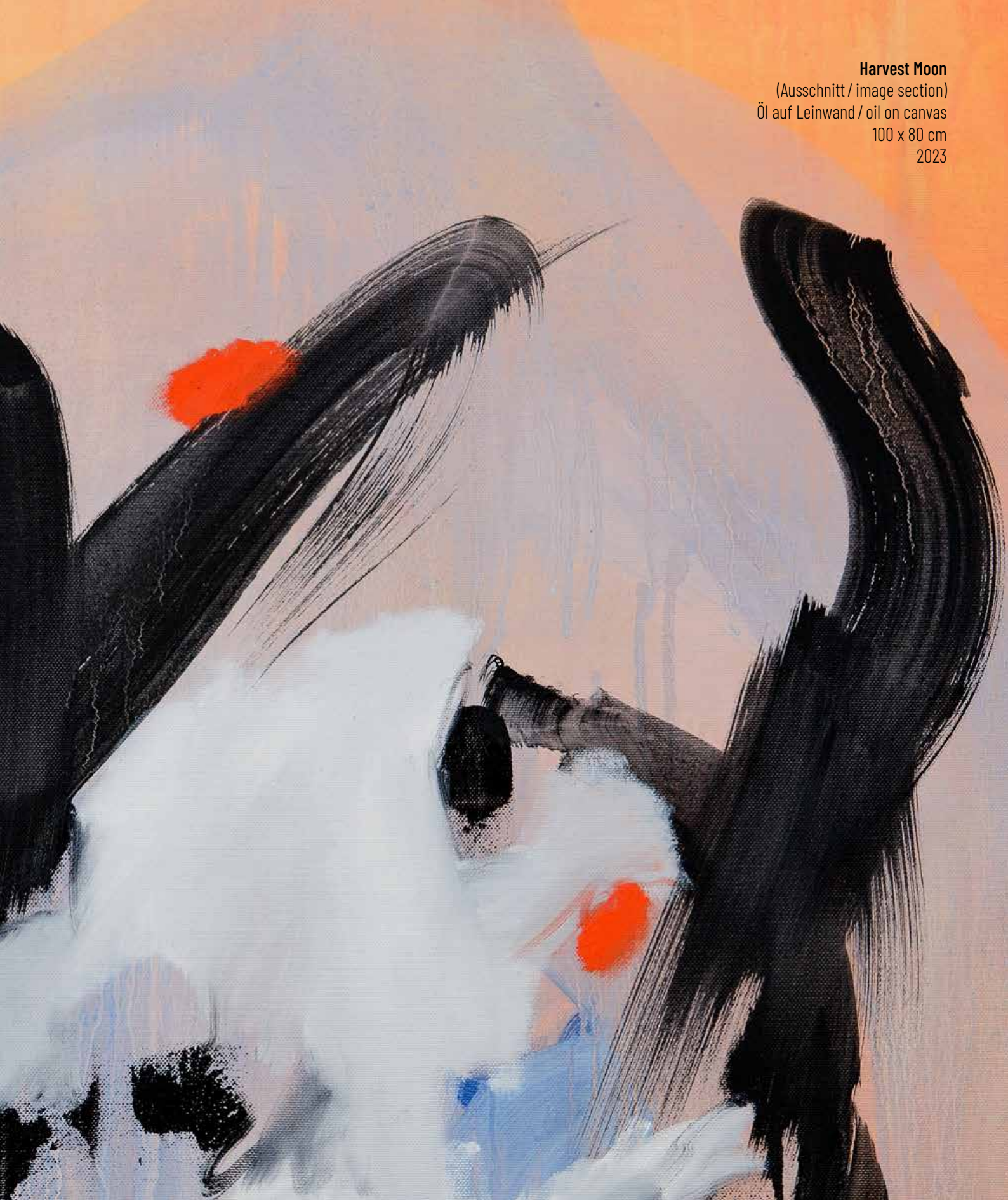
**Harvest Moon**

(Ausschnitt / image section)

Öl auf Leinwand / oil on canvas

100 x 80 cm

2023



# PortLand – eine Chronologie

Die Beziehung zwischen Mensch und Umwelt als dynamisches, fragiles und zugleich hoffnungstiftendes Gleichgewicht steht im Zentrum des Werkzyklus *PortLand*. Ausgangspunkt der Arbeiten ist die zunehmend von ökologischen Umbrüchen und Unsicherheiten geprägte Gegenwart, deren Transformationen und Zukunftsperspektiven Rubica von Streng in bislang mehr als 150 Malereien sichtbar macht. Mithilfe ihrer selbst entwickelten Arpeggio-Maltechnik gelingt es der Künstlerin, die vielschichtigen Prozesse an der Schnittstelle zwischen Natur und Zivilisation – und ihre eigene Sichtweise des Geschehens – für die Betrachtenden erfahrbar zu machen.

Der Zyklus besteht aktuell aus vier aufeinander aufbauenden Serien, die eine zunehmende Verschmelzung von Porträt und Landschaft als Charakteristikum aufweisen. *PortLand* wird dabei nicht als realer Ort verstanden, sondern als eine Umgebung, in der Individuum und Natur interagieren, konkurrieren, einander formen, schützen und bewahren.

In *Towards PortLand* (2018–2019), der ersten Werkserie, ist die Verwobenheit noch körperlich erkennbar: Wesenhaftes, Vegetables und Landschaftliches überlagert sich gegenseitig und bildet vielfältige Formen. Die meist großformatigen Malereien greifen das Zusammenwirken von Individuum und Natur auf. In *Limits of PortLand* (2020–2022) beginnen die

Grenzen zu verschwimmen: Formen dehnen sich aus, wandeln sich, verschmelzen miteinander. Natur wird zu einer Stimmungsträgerin, die auf menschliche Einflüsse reagiert. In *Beyond PortLand* (2022–2023) lösen sich die traditionellen Bildräume noch weiter auf. Landschaft, Körper und Atmosphäre nehmen flüchtige, mitunter gasförmige Zustände an. Die Arbeiten kreisen um Übergänge, um Veränderungen – und um die Stabilität unserer Welt. Im vierten Teil, *Seasons of PortLand* (seit 2024), taucht schließlich Zeitlichkeit in Form von Jahreszeiten und Lebenszyklen in den Gemälden auf. Die Bilder wirken wie fragmentarische, ambivalente Momentaufnahmen und verbinden drängende Fragen der Gegenwart und Zukunft mit der Möglichkeit eines sich neu einstellenden Gleichgewichts und einer Versöhnung mit der Natur.

Über den gesamten Zyklus hinweg entsteht ein visuell komplexes, emotional vielschichtiges, dabei zunehmend abstraktes Abbild einer Welt, das ohne plakative Didaktik auskommt. *PortLand* macht keine mahnenden Aussagen, sondern öffnet Denkräume. Die Werke konfrontieren Betrachtende mit der Frage, wie sich Zukunft anfühlen könnte: nicht als Katastrophe, sondern als offener Möglichkeitsraum, in dem Konflikt, Transformation und Hoffnung koexistieren. So zeigt der Zyklus, der aus der Gegenwart heraus nach vorn verweist, ein vielteiliges Panorama einer Welt im Wandel.

# PortLand – a chronology

The relationship between humanity and their environment—understood as a dynamic, fragile, yet hopeful equilibrium—stands at the center of the *PortLand* cycle. As a starting point, the paintings take our present time which is shaped by ecological shifts and uncertainties. Rubica von Streng makes those transformations and future perspectives visible in, as of today, more than 150 works. Using her self-developed, so-called Arpeggio painting technique, the artist renders the multilayered processes at the intersection of nature and civilization—and her personal perspective on these processes—directly perceptible to the viewers.

The work cycle currently consists of four consecutive series, each marked by an increasing convergence of portrait and landscape. *PortLand* is, however, not conceived as a real place, but as an environment where individuals and nature interact, shape one another, compete, protect, and preserve each other.

In *Towards PortLand* (2018–2019), the first series, this entanglement remains physically legible: the vegetal, the creaturely, and the territorial overlap and form various structures. The mostly large-format paintings explore the interaction between the individual and nature.

In *Limits of PortLand* (2020–2022), boundaries begin to dissolve: forms change, mutate and eventually merge. Nature becomes a carrier of mood, responding to human influence. Traditional pictorial spaces further dissolve in the third part, *Beyond PortLand* (2022–2023). Landscape, body, and atmosphere assume fleeting, sometimes gaseous states. The works revolve around transitions, changes—and the stability of our world. In the fourth part, *Seasons of PortLand* (since 2024), temporality becomes part of the paintings: in the shape of seasons and life cycles. The works resemble fragmentary, ambivalent moments, linking present and future concerns with the possibility of a newly emerging balance and reconciliation with nature.

Across the cycle, a visually complex, emotionally layered, and increasingly abstract view of the world unfolds—albeit one that avoids didacticism. *PortLand* does not issue warnings; it opens room for thought. The works confront viewers with the question of how the future might feel: not as catastrophe, but as an open field of possibility where conflict, transformation and hope coexist. Thus, the cycle, while pointing forward from the present, reveals a multifaceted panorama of a world in transition.



**Rise to the Top**

Öl auf Leinwand / oil on canvas

185 x 150 cm

2025



**Arcane Dignity**  
Öl auf Leinwand / oil on canvas  
150 x 150 cm  
2022

Charakteristisch für Rubica von Strengs Kunst ist ihre ausgefeilte Maltechnik: Dabei trägt sie stark verdünnte Ölfarbe in Schichten nacheinander auf. Das Ergebnis ist faszinierend: So wie man bei einem Arpeggio-Akkord die einzelnen Noten hören kann, sieht man in diesen Bildern, woher die Farbtöne kommen – und ihr Zusammenklang verleiht den Bildern oft eine besondere Tiefe.

*Dr. Almut Hüfler, Kuratorin, Berlin*

Characteristic of Rubica von Streng's art practice is her refined painting technique, in which she applies extremely diluted oil paint in many successive layers. The result is fascinating: just as one can hear the individual musical notes in an arpeggio chord, one can see in these paintings where each hue of color originates. Their interplay often imbues the images with a particular depth.

*Dr. Almut Hüfler, curator, Berlin*



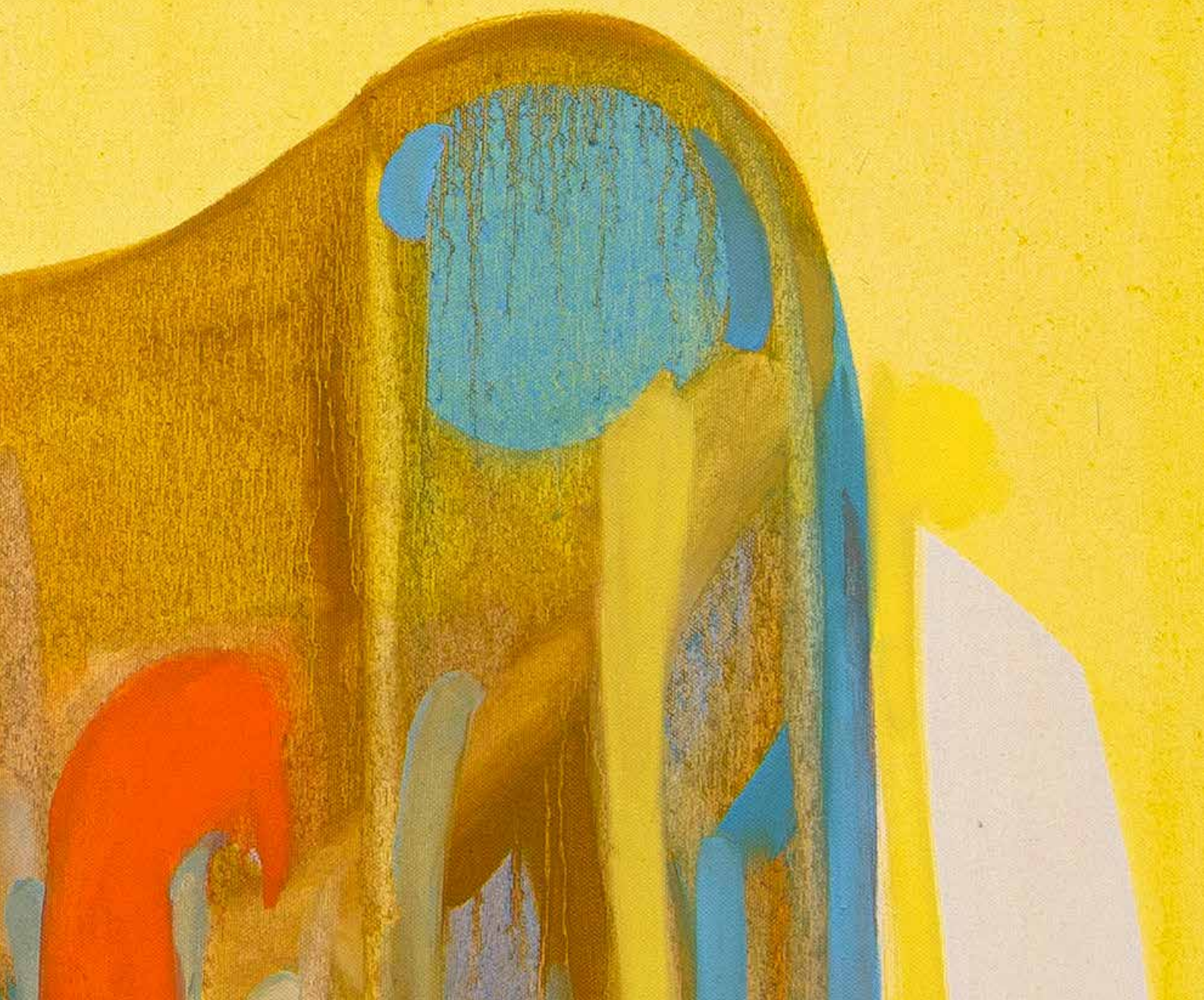
**Self-Inversion**

(Ausschnitt / image section)

Öl auf Leinwand / oil on canvas

100 x 80 cm

2022



# PortLand auf Papier

Nicht allein motivisch und kompositorisch entwickelt sich der *PortLand*-Zyklus weiter, sondern auch materialtechnisch. Ein eigenständiger Komplex von Papierarbeiten bildet einen wesentlichen Bestandteil. Die Künstlerin nutzt dafür verschiedene Papiersorten mit

ganz unterschiedlichen Eigenschaften. Um die Arpeggio-Maltechnik auf Papier einsetzen zu können, hat sie sie verfeinert, sodass die charakteristische Transparenz, Leuchtkraft und Vielschichtigkeit der Arbeiten auch auf diesen sensiblen Trägern zum Ausdruck kommt.



**Among Us**  
Öl auf Papier / oil on paper  
76 x 56 cm  
2024



**Beyond the Horizon**  
Öl auf Papier / oil on paper  
76 x 56 cm  
2021

# PortLand on paper




The cycle evolves not only in terms of imagery and composition, but also in its material foundation. A distinct body of works on paper forms an essential part of *Port-Land*. The artist employs various types of paper, each with its own properties. In order to apply the arpeggio painting technique also to these sensitive surfaces, she refined it thoroughly so that the characteristic transparency, luminosity and multilayered structure also unfold completely on these delicate supports.

## **Magma**

Öl auf Hanfpapier / oil on hemp paper

100 x 70 cm

2025



Rubica von Strengs Werke sind hintergründig, fundiert und verantwortungsvoll. Mit *PortLand* schlägt sie ein neues Kapitel der Abstraktion auf. Ihre Form der Auseinandersetzung mit aktuellen Themen manifestiert sich in dem monumentalen Zyklus auf eindrucksvolle Weise.

*René Spiegelberger, Gründer und CEO,  
Spiegelberger Stiftung, Hamburg*

Rubica von Streng's works are profound, considered and responsible. With *PortLand*, she opens a new chapter of abstraction. Her way of engaging with contemporary issues manifests itself in this monumental cycle in a remarkably powerful manner.

*René Spiegelberger, founder and CEO,  
Spiegelberger Foundation, Hamburg*

Lost City 2  
(Ausschnitt / image section)  
Öl auf Papier / oil on paper  
70 x 80 cm  
2022



# Konsequente Entwicklung

In ihrem Zyklus *Totentanz* (2017–2020) setzt die Künstlerin eine Bildsprache ein, die in dichten, bisweilen körperhaften Formationen existenzielle Fragen aufgreift. Die Arbeiten kreisen um Verletzlichkeit und die Endlichkeit des Lebens. In geheimnisvollen Farbräumen ohne Horizont agieren wesenhafte Konturen. Sie heben sich in Beinschwarz vor den Hintergründen ab. Wie eine letzte Regung, bei der Hingabe und Abwehr dicht beieinander liegen, kann man diese Bilder erleben.

Aus diesem archaischen Resonanzraum hat sich seit 2018 der Werkzyklus *PortLand* herausgelöst. In der jüngsten Werkgruppe *Hole/Filament* (seit 2025) öffnet die Künstlerin nun das Feld erneut: Die großformatigen Werke entfalten ein erweitertes, kosmisches Terrain, in dem Energiezustände, Licht und Materie zu Protagonisten werden. Während *PortLand* die Beziehung zwischen Mensch und Umwelt in einem sensiblen Gleichgewicht erkundet, führen die bisher entstandenen zwei *Hole*- und vier *Filament*-Gemälde in einen Raum, der jenseits des Irdischen beginnt.

So verbindet sich in Rubica von Strengs Œuvre ein klarer Ursprung mit einer konsequenten Erweiterung. Die drei Zyklen bilden ein offenes Kontinuum. Die Auseinandersetzung ist einzigartig und facettenreich.

# Consistent progression

In her cycle *Totentanz* (2017–2020), the artist employs a visual language that addresses existential questions in dense, sometimes corporeal formations. The works revolve around vulnerability and the finitude of life. In enigmatic color spaces without a horizon creaturely contours emerge. Painted in bone-black, they stand out from the background. The images can be experienced as a final stirring, where devotion and defense reside in close proximity.

From this archaic resonance chamber, the cycle *PortLand* has emerged since 2018—a shift from the elemental to the atmospheric. With *Hole/Filament* (since 2025), the artist expands the field once again. These large-scale works unfold an extended, cosmic terrain in which states of energy, light and matter become protagonists. While *PortLand* explores the relationship between humans and the environment in a sensitive balance, the two *Hole* and four *Filament* paintings created to date lead into a space that begins beyond the earthly realm.

Thus, in Rubica von Streng's oeuvre, these three work cycles combine a clear origin with consistent expansion. They form an open continuum. The confrontation with these paintings is multifaceted and unique.



**Dance of the Dead**

Öl auf Leinwand / oil on canvas

170 x 160 cm

2017



**Untitled 1 (Hole)**

Acryl auf Leinwand / acrylic on canvas

400 x 300 cm

2025



**Untitled 2 (Hole)**

Acryl auf Leinwand / acrylic on canvas

400 x 300 cm

2025

# Über die Künstlerin

Rubica von Streng gehört zu den markantesten Stimmen einer Malerei, die sich konsequent dem Gegenwärtigen stellt und zugleich einen Blick in die Zukunft wirft. In *PortLand*, ihrem 2018 begonnenen Werkzyklus, fusionieren Porträt und Landschaft auf besondere Weise. Dessen bislang vier Teile nehmen unter anderem Bezug auf Aggregatzustände: fest, flüssig, gasförmig, Plasma. Was wie eine physikalische Systematik klingt, erweist sich indes als poetisch-analytischer Ansatz. Charakteristisch dafür ist ihre Arpeggio-Maltechnik, bei der die einzelnen, transluzenten Farbschichten sichtbar bleiben. Die Analogie zur Musik ist augenscheinlich: „Man hört die Noten und weiß, woher sie kommen – aber ihr Zusammenklang ergibt etwas Neues“, sagt die Künstlerin. Ebenso ist es mit den Farben bei *PortLand*.

Zuvor hatte die Künstlerin in *Totentanz* (2017–2020) und *Apocalypse* (2022–2023) existentielle Fragen untersucht – mit Blick auf Vergänglichkeit und Überleben. In den Malereien und Zeichnungen zeigen sich an der Grenze von Abstraktion und Figuration Gestalten und Fragmente einer Zivilisation, die an Frieden und Versöhnung appellieren. So geht es in den Werken auch um einen Neuanfang, der ein Denken und Handeln jenseits der Zerstörung fordert. Dass Rubica von Streng dabei zu keiner Zeit plakativ vorgeht, gehört zweifellos den Stärken ihrer Position.



## Rubica von Streng

lebt und arbeitet / lives and works in Berlin

2012 Staatliche Akademie der Bildenden Künste, Karlsruhe

2014 Universität der Künste (UdK), Berlin

2018 Master of Arts, Meisterschülerin, UdK, Berlin

# About the artist

Rubica von Streng is one of the most distinctive voices in contemporary painting. Her oeuvre engages rigorously with the present while opening a view toward the future. In *PortLand*, her ongoing cycle begun in 2018, portrait and landscape fuse in a strikingly original way. Its four chapters to date refer, among other things, to states of matter: solid, liquid, gaseous, plasma. What may sound like a physical taxonomy reveals itself in von Streng's work as a poetic and analytical approach. Central to this is her Arpeggio painting technique, in which all individual, translucent layers of paint remain visible. The analogy to music is obvious: "You hear the notes and know where they come from—but their interplay creates something new," says the artist. The same is true for the colors in *PortLand*.

In her earlier cycles *Totentanz* (2017–2020) and *Apocalypse* (2022–2023), the artist explored existential questions focused on impermanence and survival. In these paintings and drawings, situated at the threshold between abstraction and figuration, figures and fragments of civilisation appear, calling for peace and reconciliation. These works, too, revolve around a new beginning that demands ways of thinking and acting beyond destruction. Rubica von Streng achieves this without a trace of didacticism—which is certainly one of the strengths of her artistic position.

# Ausstellungen (Auswahl) Exhibitions (Selection)

- 2026 Art Karlsruhe | One Artist Show | Overhead Gallery  
House of Galleries Frankfurt | One Artist Show | Bode Galerie
- 2025 Abstrakte Evolution | Duo vs. Hans Vincenz | Overhead Gallery  
Time Transformations | Solo | Kunststiftung Starke  
PortLand | Solo | Kunstverein Pritzwalk  
Re:Solution | Duo vs. Anna Arnskötter | Galerie Tammen
- 2024 Painting the Future | Solo | Bode Galerie  
Circle | CICA Museum of Contemporary Art | Seoul  
PortLand – Anatomie der Zukunft | Solo | Kunsthalle Brennabor
- 2023 Totentanz | Solo | Museum Kulturkirche Stralsund  
War & Peace | Barbagelata Art Foundation | Barcelona  
Paper Works | Museum Schloss Mitsuko
- 2022 Offshore Show | Haus der Kunst | München
- 2020 A Matter of Touch | Kunsthaus Torstraße 111 | Berlin
- 2019 Taking Root | KIT | Kunsthalle Düsseldorf

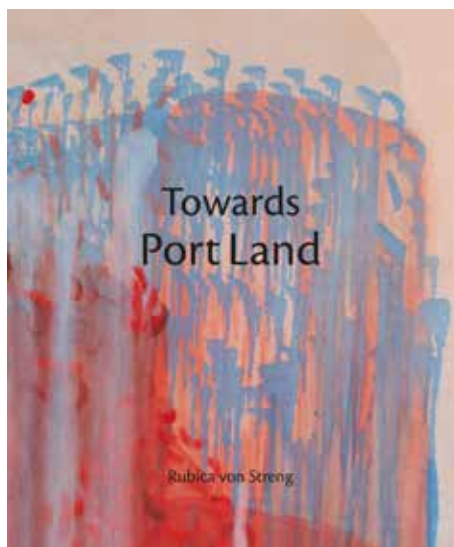
# Sammlungen Collections

The Scharf Collection | Berlin  
Kunststiftung Starke | Berlin  
Spiegelberger Stiftung | Hamburg  
Stralsund Museum | Stralsund  
diverse private Sammlungen / collections

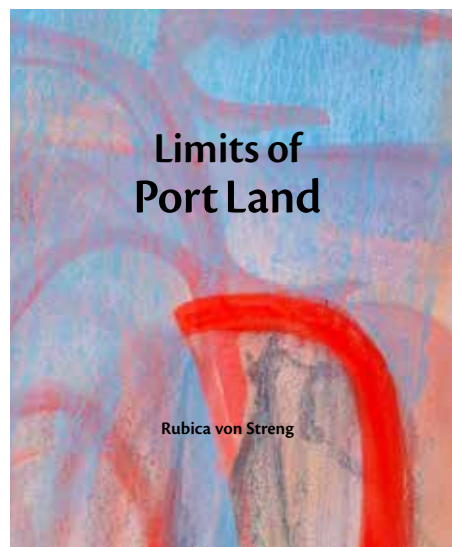
# Interviews & Stories

Curatory Magazine | Reykjavik  
Suboart Magazine | Lissabon / Lisbon  
Collect Art Magazine | Tiflis / Tbilisi  
Art in Berlin | Berlin  
Artmapp Magazine | Stuttgart  
Tagesspiegel | Berlin  
Floorr Magazine | London  
Rheinische Post | Düsseldorf

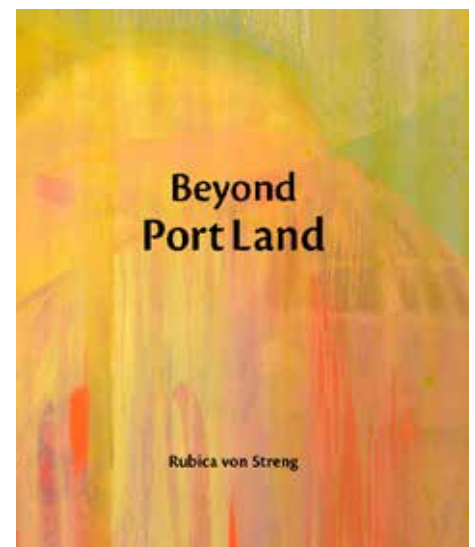
# Monografien / Monographs



Towards PortLand, 2. Auflage, 2020  
32 Seiten, 13 Abbildungen, Softcover  
Towards PortLand, 2<sup>nd</sup> edition, 2020  
32 pages, 13 pictures, softcover



Limits of PortLand, 1. Auflage, 2022  
92 Seiten, 43 Abbildungen, Softcover  
Limits of PortLand, 1<sup>st</sup> edition, 2022  
92 pages, 42 pictures, softcover



Beyond PortLand, 1. Auflage, 2024  
132 Seiten, 52 Abbildungen, Softcover  
Beyond PortLand, 1<sup>st</sup> edition, 2024  
132 pages, 52 pictures, softcover

# Rubica von Streng in der Overhead Gallery

Seit 2025 hat die Overhead Gallery, Münster, ausgewählte Arbeiten (Leinwand und Papier) aus dem *PortLand*-Zyklus und der Serie *Filament* im Programm. Zu den bisherigen Highlights der Zusammenarbeit mit der Künstlerin zählte die Ausstellung „Abstrakte Evolution“: eine Ge-

genüberstellung von *PortLand*-Gemälden mit Werken des rheinischen Expressionisten und Informel-Künstlers Hans Vincenz (1900–1976). Für 2026 plant die Galerie anlässlich des 50. Todestages von Vincenz unter anderem eine museale Gegenüberstellung der beiden Œuvres.



**Rattlesnake**

Öl auf Papier / oil on paper

76 x 56 cm

2024



**Chainobyl**

Öl auf Papier / oil on paper

76 x 56 cm

2024

# Rubica von Streng at Overhead Gallery

Since 2025, Overhead Gallery in Münster has been exhibiting selected works (on canvas and paper) from the *PortLand* cycle and the *Filament* series. One of the highlights of the collaboration with the artist was the exhibition "Abstrakte Evolution": a juxtaposition of

*PortLand* paintings with works by the Rhenish expressionist and Informel artist Hans Vincenz (1900–1976). To mark the 50th anniversary of Vincenz's death in 2026, the gallery is planning, among other things, a museal juxtaposition of the two oeuvres.



**Happiness Remains Included**  
Öl auf Leinwand / oil on canvas  
75 x 50 cm  
2021



**Stay Put With Happiness**  
Öl auf Leinwand / oil on canvas  
75 x 50 cm  
2021

overhead  
GALLERY

[www.overhead-gallery.com](http://www.overhead-gallery.com); [info@overhead-gallery.com](mailto:info@overhead-gallery.com)  
Overhead Gallery, Raiffeisenstraße 1, 48161 Münster